

## **25. Internationales Feldbahntreffen vom 8. bis 11. Oktober 2015 Musée des Transports de Pithiviers, Frankreich**

Am 25. Internationalen Feldbahntreffen in Pithiviers nahmen Vertreter von Feldbahnmuseen aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Lettland, Litauen, den Niederlanden, Österreich, Polen, Rumänien, Schweiz und den USA teil.

### **Donnerstag, 08.10.2015**

Schon am frühen Morgen trafen sich die ersten Teilnehmer, denn der Bus in Richtung Westen zur APEMVE bei St. Germain startete bereits sehr früh.

Die Größe der Privatsammlung von 600 mm-Fahrzeugen ist beachtlich. Allerdings fehlt es der Sammlung noch an einer geeigneten Strecke. Nach einem Raststopp an einem Supermarkt zur Mittagszeit wurden die Kollegen des „Train à Vapeur du Lac de Rillé“ am Ufer des gleichnamigen Sees besucht. Die Gebäude und die reizvolle 600 mm-Strecke entlang eines Freizeitgeländes am See wurden komplett neu errichtet. Imposant ist der fünfständige Ringlokschuppen mit der Drehscheibe und einer interessanten Lokomotivsammlung.

Angeheizt waren die beiden Dampflokomotiven Brigadelok Henschel 15973/1916 aus Polen und die Bn2t-Orenstein & Koppel 5829/1913 welche gemeinsam den Sonderzug beförderten.

Außerdem begleitete uns ein Güterzug, gezogen von einer Billard-Diesellokomotive.

Zurück in Pithiviers wurde das Abendessen in dem Versammlungsraum der Agrargenossenschaft nahe der Zuckerfabrik eingenommen. Hier fanden auch die weiteren Abendveranstaltungen, Abendessen und Vorträge, statt.

### **Freitag, 09.10.2015**

Am Vormittag standen Besuche in der Zuckerfabrik und der Mälzerei in Pithiviers auf dem Programm. Leider musste der Besuch der Mälzerei kurzfristig wegen einer Betriebsstörung abgesagt werden. Der Besuch der Zuckerfabrik war sehr interessant. Allerdings hatte es nichts mit Bahnbetrieb zu tun. Den Transport der Zuckerrüben vom Feld zur Zuckerfabrik und des fertigen Zuckers zum Kunden haben bereits vor vielen Jahren Lastkraftwagen übernommen.

Nach einer kurzen Einführung und Ausgabe von Schutzausrüstung wurden uns alle Betriebsabläufe von der Anlieferung der Zuckerrüben bis zur Verpackung des gebrauchsfertigen Zuckers gezeigt.

Nach dem Mittagessen wurde der Fahrbetrieb auch für die Gastfahrzeuge vom Museum in Pithiviers zum Endpunkt Bellebat begonnen. Dort befinden sich eine Kehrschleife, ein Gleisdreieck und ein Rundkurs. Reichliche Möglichkeiten für Rundfahrten waren vorhanden. In einem geschlossenen Güterwagen war die „Bar du Petit Train“ bzw. „Lokschuppen-Bar“ eingerichtet und versorgte die Teilnehmer mit Getränken und Knabbereien.

Vor dem Abendessen erfolgte die offizielle Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Pithiviers. Anschließend sprach der Bürgermeister der Stadt Znin aus Polen. Als spezieller Gast beim 25. Internationalen Feldbahntreffen war die Dampflokomotive Px 38-805 (Chrzanow 727/1938) der Zninger Kreisbahn nach Frankreich gereist. An diesem Abend deutete sich eine Partnerschaft zwischen den beiden Städten in Frankreich und Polen an. Am nächsten Tag fand im Rathaus der Stadt Pithiviers ein Empfang der polnischen Delegation statt. Ein schöner Erfolg für das Internationale Feldbahntreffen. Nach dem Abendessen folgte ein sehr interessanter Vortrag über die Geschichte der Kleinbahn Pithiviers - Toury und der Zuckerrübenbahn von Pithiviers. Weitere Vorträge waren aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr möglich.

### **Samstag, 10.10.2015**

Der Fahrbetrieb in Pithiviers begann bereits am Morgen. Fünf Dampflokomotiven waren angeheizt. Mehrere Diesellokomotiven und der benzinbetriebliche Crochat-Triebwagen AT1 Baujahr 1922 sowie Gastfahrzeuge nahmen an der Ausfahrt nach Bellebat teil. In Bellebat wurde auch das Mittagessen im Freien angeboten. Da auch das Wetter mitspielte, war es ein unvergessliches Erlebnis. Nach dem Mittagessen wurde zwischen Bellebat und der Ausweiche „Les Carrières“ eine Fotoparade veranstaltet.

Das Abendessen fand mit mehreren Gängen statt und nahm viel Zeit in Anspruch - typisch französisch.

Danach präsentierte der Gastgeber des nächsten Jahres, aus Panevėžys in Litauen, das bereits detaillierte Programm für das 26. Internationale Feldbahntreffen vom 5. bis 9. Oktober 2016. Die Schmalspurbahn Panevėžys-Anykščiai-Rubikiai in Litauen hat als Kleinbahn zwar nicht die wünschenswerten feldbahntypischen Voraussetzungen für ein Internationales Feldbahntreffen, aber die Gastfreundschaft der Baltischen Staaten fand eine breite Zustimmung.

Anschließend fand die Bewerbung zum 27. Internationalen Feldbahntreffen im Jahr 2017 durch die Zliner Kreisbahn in Polen statt. Die Bewerbung war konkurrenzlos, so dass die Abstimmung eindeutig ausfiel.

Etwas Zeit verblieb noch für die Präsentation von den Aktivitäten der Werkstatt bei der Industriebahn Brad in Rumänien. Weitere Vorträge mussten ausfallen, da auch noch eine romantische Nachtfahrt auf dem Programm stand. In Bellebat wurden im dortigen multifunktionalen Bahnhofsgelände Kaffee und Kuchen angeboten. Währenddessen bestand die Möglichkeit von Zügen und Fahrzeugen Nachtaufnahmen zu machen.

### **Sonntag, 11.10.2015**

Am Sonntagvormittag wurden wieder Fahrten nach Bellebat angeboten. Neben den Personenzügen der MTP konnten auch die Gastfahrzeuge nochmals auf die Strecke gehen. Nachdem alle Fahrzeuge wieder im Depot angekommen waren, wurde eine umfangreiche Fahrzeugparade für das obligatorische Gruppenbild zusammengestellt.

Beim abschließenden Mittagessen wurden die letzten Gespräche geführt und der Abschied folgte. Das Schild „Bar du Petit Train“ bzw. „Lokschuppen-Bar“ wurde wieder nach Frankfurt am Main transportiert, da die Kollegen aus Litauen per Flugzeug angereist waren und das Schild als Handgepäck zu groß ist.

*Auf Wiedersehen Musee des Transports de Pithiviers in Frankreich  
auf ein Wiedersehen bei der Schmalspurbahn Panevėžys-Anykščiai-Rubikiai in Litauen.*

### **Protokoll:**

**Udo Przygoda**

**Frankfurter Feldbahnmuseum e. V.**